

Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund 2016

Anteil der Einwohnerinnen und Einwohner (EW) mit Migrationshintergrund an den EW gesamt in Prozent am 31.12.2016 auf Ebene der Planungsräume (PLR)

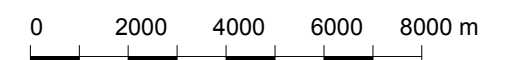
(Kontext-Indikator: K 05)

Gruppenbildung nach Standardabweichung vom Mittelwert

- unterdurchschnittlich**
(unter -1 SD):
unter 15,02 %
- durchschnittlich**
(-1 SD bis +1 SD):
15,02 % bis 46,56 %
- überdurchschnittlich**
(über +1 SD bis +1,5 SD):
über 46,56 % bis 54,44 %
- stark überdurchschnittlich**
(über +1,5 SD):
über 54,44 %

Mittelwert von 436 PLR (MW): 30,79 %
MIN: 3,16 % / MAX: 80,84 %
Standardabweichung (SD): 15,77 %

- unbewohnte Fläche
- Gebiete ohne Zuordnung (11 PLR)
- 01011401 Grenze und Nummer Planungsraum
- Grenze Bezirk



Datenquelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Datenstand: 31.12.2016
Datenbearbeitung: RegioKontext GmbH
Kartografie: 02/2018, SenStadtWohn I A 14
© Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Referat I A , Stadtentwicklungsplanung

Migrationshintergrund (Definition Amt für Statistik)

In der Einwohnerregisterstatistik werden als Personen mit Migrationshintergrund ausgewiesen:

1. Ausländerinnen und Ausländer
2. Deutsche mit Migrationshintergrund
 - mit Geburtsland außerhalb Deutschlands oder
 - mit zweiter Staatsbürgerschaft oder
 - mit Einbürgerungszeichen oder
 - mit Optionskennzeichen, d.h. im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit dem 1. Januar 2000 unter den in § 4 Absatz 3 des Staatsangehörigkeitsgesetzes (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit (Optionsregelung) sowie
 - Personen im Alter unter 18 Jahren ohne eigene Migrationsmerkmale aber mit Geburtsland außerhalb Deutschlands oder mit Einbürgerungskennzeichen zumindestens eines Elternteils, wenn die Person an der Adresse der/s Eltern/Elternteils gemeldet ist.

